

Sonderausgabe

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Montag 20. November 1916, nachmittags,

Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich). Großes Hauptquartier, 20. Nov. vorm.
Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht
Das englische Artilleriefeuer war gestern im ganzen geringer, stark nur auf beiden Ancreufer. Zwischen Serre und Beaucourt, sowie gegen unsere Stellung südlich von Miraumont in den Abendstunden vorbrechende Angriffe scheiterten verlustreich.

Im Handgranatenkampf warf unsere Infanterie die Engländer aus dem Westteil von Grandcourt hinaus.

In den Gegenangriffen der letzten Woche sind 22 Offiziere und 900 Mann gefangen, 34 Maschinengewehre erbeutet worden.

Erneut versuchte der Franzose von Nordwesten her in den St. Pierre-Baast-Wald einzudringen. Er wurde zurückgeschlagen, obwohl starkes Feuer den mit frischen Kräften geführten Angriff vorbereitet hatte.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Bei starker Kälte war die Gefechtsaktivität durchweg gering.

Front des Generals der Kavallerie Oberst Graf.

Unsere Operationen gegen die russisch-rumänische Front nehmen plangemäß ihren Fortgang.

Nordöstlich von Kampolung erschöpfen in täglichen vergeblichen Angriffen die Rumänen ihre durcheinander geworfenen Verbände.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Madensen.

In der Dobrudscha und längs der Donau bis zum Hafen von Olina (östlich von Silistria) Artilleriefeuer.

Mazedonische Front.

Die Einnahme der neuen Stellungen nördlich von Monastir hat sich ohne Störung durch den Gegner vollzogen. Neue deutsche Kräfte haben die Kampfzone erreicht. An der Moglenafont sind serbische Vorstöße bei Bahovo und Tuzin von den Bulgaren abgewiesen worden.

Der erste Generalquartiermeister
(W. L. B.) Lubendorff.